

Programm Netzwerktreffen vom 8. Nov. 05 in Baden

08.30	<i>Eintreffen mit Kaffee und Gipfeli</i>	
09.00	Begrüssung Zukunftsperspektiven der ARGEV: das Mandat der D-EDK	Heiner Teuteberg Präsident ARGEV
09.10	Ausblick auf das Dreijahresprogramm der ARGEV Tagungsprogramm und Organisation	Gerold Brägger Geschäftsführer ARGEV
09.30	9 Themenworkshops für den Material- und Erfahrungsaustausch <ol style="list-style-type: none">1. Portfolio - Dokumentenanalyse2. Evaluationsbericht (Berichtsformat und -struktur)3. Kernaussagen und Entwicklungsempfehlungen4. Unterrichtsbeobachtung (Vorgehen, Instrumente)5. Fragebogen (zu Profil und Fokusevaluationen)6. Interview-Leitfaden (zu Profil und Fokusevaluationen)7. Wie kommt man von den Daten zur Beurteilung? Möglichkeiten der Standardisierung von Qualitätsurteilen (Beispiel Schottland: very good, good, fair, unsatisfactory)8. Form und Funktion von Kurzverfahren (kostengünstige und valide Evaluationsverfahren, Ressourceneinsatz)9. Einsatz der Ressourcen generell – Wie kann Aufwand gesenkt werden?	Interessengruppen Arbeitsweise: <ul style="list-style-type: none">• alle an einem Themenworkshop Teilnehmenden sind Gebende und Nehmende• sie stellen - so weit möglich - eigene Materialien und Vorgehensweisen vor• Teilnehmende aus Kantonen, die erst über wenige Evaluationserfahrungen verfügen, bringen ihre Aussensicht und ihre kritischen Fragen als Beitrag ein Vorgehen: <ol style="list-style-type: none">1. Moderation bestimmen2. Sammeln der interessierenden Fragen3. TN stellen Praxis im eigenen Kanton kurz dar (HP-Folien, kopierte Unterlagen)4. Erfahrungsaustausch und Diskussion
11.00	<i>Pause</i>	
11.30	Wiederholung der 9 Themenworkshops	
13.00	<i>Mittagessen</i>	
14.30	Wiederholung der 9 Themenworkshops	
16.00	<i>Schluss</i>	